

ERSTES KAPITEL: EINLEITUNG	11
--------------------------------------	----

I. GATTUNG	11
----------------------	----

1. Herder	11
2. Geschichte des Wortes	17
3. Spielraum der Gattung	26
4. Abgrenzungen	35

II. DENKFORM	39
------------------------	----

1. Einzelnes und Allgemeines	39
2. Apophthegma	42
3. Politische Aphoristik	49
4. Französische Moralistik	56

III. DARSTELLUNG UND ERKENNTNIS	69
---	----

1. Francis Bacon	69
2. Aufklärung	73
3. Konflikt	76
4. Möglichkeiten transzendentaler Moralistik	79

ZWEITES KAPITEL: LICHTENBERG	86
--	----

I. ERKENNTNISLAGE	86
-----------------------------	----

1. Grenzexistenz	86
2. Erkenntnislage	93
3. Das Denken auf der Grenze	96
4. Geist und Körper	106
5. Der „natürliche“ Mensch	109

II. ERKENNTNISVERFAHREN	116
-----------------------------------	-----

1. Umkehrung	116
------------------------	-----

2. Beobachtung und Phantasie	127
3. Witz	141
4. Anthropomorphismus	151
5. Erkenntnisentwurf	161

III. ERKENNTNISMODELL 162

1. Situation und Reflexion	163
2. Kopf und Herz	171
3. Biene	174
4. Uhr	181
5. Astronomie	188

IV. DAS „BUCH“ ALS ERKENNTNISMETAPHER 194

1. Lichtenbergs Buch	194
2. Buch des Menschen — Buch der Natur	198
3. Der Mensch als Buch	203
4. Buch als Satz — Satz als Buch	206
5. Das „Buch“ als Erkenntnisform	216

V. LICHTENBERGS „APHORISMEN“ 219

1. „Aphorismus“	219
2. Aphorismus und Utopie	225
3. Mann und Frau	229
4. Geist und Gefühl	235
5. Metapher	238
6. Erkenntnis und Metapher	242
7. Die Begründung der aphoristischen Denkform	246
8. Der „doppelte Prinz“	254

DRITTES KAPITEL: NOVALIS 265

I. EINZELNES UND GANZES 265

II. GEDANKENORDNUNG 275

III. DIE „VERMISCHTEN BEMERKUNGEN“ 289

IV. LESEMODELLE 381

1. Paradox	387
2. „Hin und her Direction“	390

3. Keim und Gesellschaft	391
4. „Symbolische Construction“	395
V. HYAZINTH UND ROSENBLÜTE	400
VIERTES KAPITEL: FRIEDRICH SCHLEGEL	417
I. ERKENNTNISOPERATIONEN	417
1. „Ein Gemisch der glänzenden Epiphaneia“	417
2. „Begriff“	429
a. „Kette“	433
b. „Kranz“	435
3. „Definition“	438
4. Ordnungsformen	442
5. „Mythologie“	448
II. DAS ERKENNTNISORGAN DES „WITZES“	452
1. Athenäumsfragment 220	453
2. Witz	456
III. DIE „IDEEN“	469
1. „Idee“	469
2. „Leser“	472
3. Religion als Erkenntnis	475
4. Religion — Moral — Philosophie — Poesie	480
5. Abgrenzung	482
6. Gott	485
7. Der Erkennende	486
8. Sünde — Opfer — Mittler	491
9. Moral	494
10. Erkenntniskonflikt	498
11. Religion als „Aufklärung“	501
12. Bibel	503
13. System und Chaos	506
14. „Moralistik“	509
15. Die „Bestimmung“ des Menschen	517
16. Mann und Frau	528
17. Erkenntnisorgane	539
18. Geist und Buchstabe	544
19. Bildung	550

20. Die „Idee“ als „Denkform“	553
21. Enzyklopädie	563
IV. SCHLEGELS „APHORISMUS“	566
1. „Fragment“	566
2. Individualität und Universalität	567
3. Fragment und Fragmentengruppe	569
4. Logische Chemie und Kombinatorik	573
5. „Namen“	575
6. „Geschichte“	577
7. „Aphorismus“	579
V. SCHLEGELS ERKENNTNISPARADIES	582
1. „Aufklärungs“-Landschaft	582
2. Roman	588
3. „Lucinde“	592
4. Goldene Zeit	600
FÜNFTES KAPITEL: GOETHE	604
I. ERKENNTNISGEGENSTÄNDE UND ERKENNTNISVERFAHREN	604
1. Prägnanz und Produktivität	604
2. Anthropomorphismus	609
3. Irrtum und Wahrheit	611
4. a. Gegenstände des Erkennens	622
<i>Natur</i>	623
<i>Geschichte</i>	625
<i>Gesellschaft</i>	627
<i>Sprache</i>	629
b. Ordnungen des Erkennens	631
<i>Analogie</i>	631
<i>System</i>	633
<i>Spiel</i>	637
<i>Symbol</i>	639
II. APHORISMENGRUPPEN	647
1. „Einzelnes“	647
2. „Lücke“	662
3. „Metempsychose“	673

III. APHORISMUS UND ROMAN	683
1. Die Aphorismengruppen in den „Wahlverwandtschaften“	683
Erste Gruppe	684
Zweite Gruppe	688
Dritte Gruppe	690
Vierte Gruppe	697
Fünfte Gruppe	704
Sechste Gruppe	707
2. Aphorismus und Roman	710
3. Ottilie	713
4. Ordnung und Deutung	718
5. Aphorismus und Aphorismengruppe	723
IV. GESCHICHTE DES VERSTEHENS	727
SECHSTES KAPITEL: IDEENPARADIESE	737
I. TRANSZENDENTALE MORALISTIK	737
1. Frankreich und Deutschland	737
2. Leben und Erkennen	743
3. Aktualität	746
II. PARADOX UND METAPHER	750
1. Konflikt des Einzelnen und des Allgemeinen	750
2. Konflikt von Darstellungs- und Gedankenzusammenhang	757
3. Konflikt von Autoritäten	761
III. ORDNUNGEN	764
1. Ja und Nein	764
2. Gefühlsordnung und Gedankenordnung	767
IV. MIMESIS UND UTOPIE	773
1. Das Rechnen mit dem Unberechenbaren	773
2. Die „Zeitform“ des Aphorismus	781
3. Der politische Aphorismus	786
4. Denkwelt: der „Papierdrachen“	799

V. LICHT UND FINSTERNIS 803

1. Sündenfall 803

2. Kopernikanische Wende 814

VI. ERKENNTNISLANDSCHAFTEN 818

1. Geist und Buchstabe 818

2. Indien und Spitzbergen 821

VII. ZUSAMMENFASSUNG 827

VIII. ZEITTADEL 831

LITERATURVERZEICHNIS 833

SACHREGISTER 850

NAMENREGISTER 853